

Ulrike Lange

Fachtexte

lesen – verstehen – wiedergeben

2., überarbeitete Auflage

Ferdinand Schöningh

Inhalt

1	Lesen in Studium und Wissenschaft	9
1.1	Gebrauchsanleitung für dieses Buch	10
1.2	Grundprinzip: nacheinander statt gleichzeitig	11
1.3	Das Lektürejournal	12
2	Lesen und notieren	15
2.1	Den Überblick behalten bei der Arbeit mit vielen Texten	15
2.1.1	Ein Metasystem zur Organisation von Recherche und Arbeitsprozess	15
2.1.2	Organisation von Lesenotizen: elektronische Literatur- verwaltung und Karteikasten	17
2.2	Literaturrecherche	19
2.3	Lesetempo und Lesebedingungen	20
2.4	Lesetechniken	24
2.4.1	Überfliegendes oder orientierendes Lesen	26
2.4.2	Sichtendes Lesen oder Scannen	27
2.4.3	Gründliches Lesen	28
2.4.4	Selektives Lesen	30
2.4.5	Analysierendes Lesen	30
2.4.6	Komplexe Lesemethoden	31
2.5	Informationen auswählen	32
2.5.1	Sich in ein Thema einlesen, um Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden	32
2.5.2	Ein Leseziel festlegen	34
2.5.3	Informationen mit Blick auf den Text als Ganzes auswählen	37
2.5.4	Informationen mit Blick auf die eigene Fragestellung auswählen	39
2.6	Gut verwertbare Lesenotizen	41
2.6.1	Unterstreichungen	43
2.6.2	Textnetz	45
2.6.3	Randnotizen	47
2.6.4	Exzerpte und Textzusammenfassungen	50
2.6.5	Form der Notizen: Stichwort, wörtliches Zitat oder Zusammenfassung	53

2.6.6	Mindmap, Concept-Map und andere Visualisierungsmethoden	55
2.6.7	Cluster: Nothilfe, wenn Sie sich überlesen haben.	59
2.6.8	Tabellarische Auswertung.	62
3	Fachtexte verstehen, überprüfen und in der eigenen Arbeit weiterentwickeln	63
3.1	Schwierige Texte verstehen – Haltung und erste Tipps.	64
3.2	Arbeitstechniken: Leseprotokoll und Exzerpieren Absatz für Absatz	67
3.3	Ebene Inhalt: Grundwissen aufbauen und inhaltliche Fragen klären.	70
3.4	Ebene Struktur: Standardstrukturen für Orientierung und Verständnis nutzen	72
3.4.1	Grundstruktur wissenschaftlicher Texte	72
3.4.2	Fachspezifische Strukturprinzipien	74
3.4.3	Die Struktur eines Texts analysieren	75
3.5	Ebene Sprache: Wissenschaftssprache durchschauen und verstehen	77
3.5.1	Wortwahl: Fachterminologie und unbekannte Begriffe.	77
3.5.2	Syntax: Lange Sätze, unklare Bezüge und kondensierter Stil	80
3.6	Fremdsprachige Texte und Übersetzungen	83
3.7	Texte besser verstehen durch Schreiben, Sprechen und Diskutieren.	85
3.8	Funktionen von Forschungsliteratur in Studienarbeiten.	87
3.9	Kritisch lesen: Texte überprüfen und bewerten	88
3.10	Gedanken zum Gelesenen entwickeln – Auswertung des Lektürejournal.	90
3.11	Positionen vergleichen, bewerten und Schlussfolgerungen ziehen	92
3.12	Forschungspositionen systematisieren und einen Literaturüberblick schreiben.	93
4	Das Gelesene im eigenen Text wiedergeben	99
4.1	Sinngemäßes Zitat – wörtliches Zitat – Verweis	100

4.1.1	Sinngemäßes Zitat	100
4.1.2	Wörtliches Zitat.	100
4.1.3	Verweis	103
4.2	Reduzieren statt komprimieren	104
4.3	Neutralität und Fairness der Textwiedergabe.	106
4.4	Der Text und nur der Text: nichts hinzufügen, nicht interpretieren.	109
4.5	Präzision: Modus und Reichweite von Aussagen, Fachterminologie	110
4.6	Unterschiede zwischen verschiedenen richtigen Zusammenfassungen	112
4.7	In eigenen Worten formulieren und Formulierungsplagiate vermeiden	113
4.7.1	Wörtliches Zitat – Formulierungsplagiat – eigene Formulierung	114
4.7.2	Strategien zum Formulieren in eigenen Worten	116
4.8	Fremde Gedanken kennzeichnen und Gedankenplagiate vermeiden	119
4.8.1	Die Herkunft von Gedanken kennzeichnen: einen Brief an den Autor schreiben	120
4.8.2	Wiedergabe von Gedanken und Positionen mit Bezug auf die Autoren im Text	122
4.8.3	Wiedergabe von Fakten und Informationen ohne Bezug auf die Autoren im Text.	125
4.8.4	Abgrenzung von fremder und eigener Position	126
4.8.5	Sich die typischen Formulierungen für die Textwiedergabe aneignen	127
4.9	Literaturangaben: Funktion und Grundformen	128
5	Strategien für das Schreiben mit Bezug auf Fachliteratur.	131
5.1	Alles gleichzeitig: schreiben mit den Texten auf dem Schoß . . .	131
5.2	Eins nach dem anderen: Mosaik und Lückentext	132
5.2.1	Mosaikverfahren: erst die Literatur, dann der eigene Text.	133
5.2.2	Lückentextverfahren: erst der eigene Text, dann die Literatur.	137
5.3	Die passende Strategie auswählen.	141

Verzeichnis verwendeter Quellen	143
Zum Weiterlesen	147
Register	149